



# I. Anmeldung

TOP: \_\_\_\_\_

**Stadtplanungsausschuss**  
**Sitzungsdatum 28.04.2016**  
**öffentlich**

**Betreff:**

**Bebauungsplan-Verfahren Nr. 4575 "Schmalau-Ost"**  
**Bereitstellung von Mitteln für archäologische Untersuchungen auf privaten Grundstücksflächen**

**Anlagen:**

Entscheidungsvorlage  
Übersichtsplan

**Bisherige Beratungsfolge:**

| Gremium | Sitzungsdatum | Bericht                  | Abstimmungsergebnis                 |                          |                          |
|---------|---------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
|         |               |                          | angenommen                          | abgelehnt                | vertagt/verwiesen        |
| AfS     | 20.05.2010    | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|         |               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**Sachverhalt (kurz):**

Das Bebauungsplanverfahren wurde am 20.05.2010 mit dem Ziel eingeleitet, Flächen im Geltungsbereich entsprechend den Darstellungen des Flächennutzungsplans als gewerbliche Bauflächen zu entwickeln.

Der Standort weist allerdings ein hohes artenschutzrechtliches Konfliktpotenzial auf. Eine Entwicklung gewerblicher Bauflächen erscheint derzeit nur für die südliche Teilfläche (Schmalau - Südost) möglich.

Im Rahmen des Bebauungsplan - Verfahrens Nr. 4575, Schmalau - Ost sind finanzielle Mittel für archäologische Untersuchungen für die südliche Teilfläche (Schmalau - Südost) erforderlich. Die angenommenen Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1.850.000,- € brutto. Für den Kostenanteil der auf die privaten Grundstücke entfällt, werden für den Haushalt 2017 Mittel in Höhe von ca. 553.000 € einschl. MwSt beantragt. Die im Jahr 2016 benötigten Mittel für die städtischen Grundstücke in Höhe von ca. 200.000 € einschl. MwSt können aus Mitteln für die Behandlung von Bodenbelastungen finanziert werden. Die für 2017 in Höhe von ca. 670.000 € einschl. MwSt und 2018 in Höhe von ca. 427.000 € einschl. MwSt benötigten Mittel werden von der Verwaltung bei den Haushaltsberatungen zur Beschlussfassung vorgelegt.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**

siehe Beilage

## 1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten** 1.850.000 € **Folgekosten** € pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv € davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv € davon Personalkosten € pro Jahr

### **Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Anmeldung ist mit Stk abgestimmt. Mittel für 2016 \_stehen zur Verfügung\_\_\_\_\_. Mittel für 2017 in Höhe von werden zur Beschlussfassung bei den Haushaltsberatungen vorgeschlagen

## 2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von \_\_\_\_\_ Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Finanzierung der archäologischen Untersuchungen hat keinen Einfluss auf die Diversity Relevanz.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- 
- 
- 

II. Herrn OBM

III. Referat VI

Nürnberg,  
Referat VI

(49 00)